

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2020 die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und die Geschäftsführung bei der Leitung des Konzerns, des Mutterunternehmens und für die Tochterunternehmen fortlaufend überwacht und beratend begleitet. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für den Konzern, das Mutterunternehmen und der Tochterunternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Konzerns, des Mutterunternehmens und der Tochterunternehmen unterrichtet.

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum drei Sitzungen des Aufsichtsrates statt und es wurden drei Umlaufbeschlüsse gefasst. Genehmigungen von Beschlussvorlagen der Geschäftsführung erfolgten nach Prüfung umfangreicher Unterlagen sowie intensiver Erörterung mit der Geschäftsführung. Ausschüsse des Aufsichtsrates bestanden im Berichtszeitraum nicht.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat und im Umlaufverfahren waren:

Corona bedingt schriftliche Berichterstattung im Mai 2020

- Quartalsberichterstattung zum Konzernergebnis und zum Ergebnis der Einzelgesellschaften zum 31. März 2020
- Vorstellung des neuen Steuerungsmodells für die DVV
- Information zu aktuellen Entwicklungen im Stromkonzessionsverfahren der Stadt Aken (Elbe)
- Berichterstattung zur Beteiligung am Konzessionsverfahren zum Erwerb der Gaskonzession in den Ortsteilen Rehsen, Gohrau und Riesigk der Stadt Oranienbaum-Wörlitz
- Umlaufbeschluss zur Vergabe eines befristeten Darlehens von der DVV an die DVE
- Personalbericht 2019

Sitzung am 09. Juli 2020

- Berichterstattung zum Konzernergebnis und zum Ergebnis der Einzelgesellschaften per Mai 2020
- Feststellung, Entlastung und Ergebnisverwendung
- Beschluss über die Beteiligung der Mitarbeiter am Ergebnis 2019
- Beschluss über die Erfüllung der Zielvereinbarung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2019
- Beschluss über die Veröffentlichung des Konzernabschlusses und der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2019
- Beschluss über die Erhöhung des Eigenkapitals der DESWA
- Anpassung der beabsichtigten Darlehensaufnahmen im Jahr 2020
- Beschlussfassung zur möglichen Klageerhebung im Zuge des Konzessionsverfahrens der Stadt Aken
- Beschlussfassung zur besonderen Anwendung der Entschädigungsrichtlinie

Sitzung am 24. September 2020

- Berichterstattung zum Konzernergebnis und zum Ergebnis der Einzelgesellschaften für 2020 per Juli 2020
- Beschluss des Sponsoring- und Marketingbudgets 2021
- Information zu Einzelinvestitionen der letzten 12 Monate über 100 TEUR
- Berichterstattung zum Abschluss bzw. Änderung von wesentlichen Betriebsvereinbarungen

- Berichterstattung zum aktuellen Stand der verkauften Forderungen
- Information zum aktuellen Stand der Due Diligence einer möglichen Beteiligung am Windpark Schönberg und sonstigen Erweiterungen der Geschäftstätigkeit

Sitzung am 12. November 2020

- Quartalsberichterstattung zum Konzernergebnis und zum Ergebnis der Einzelgesellschaften per September 2020
- Beschluss über die Entwicklung der Tarfkundenpreise
- Beschluss des Wirtschaftsplans 2021 und der mittelfristigen Planung 2022 bis 2025
- Beschluss über die Zielvereinbarung der Geschäftsführer für das Jahr 2021
- Beschluss der neuen Strategie 2025
- Beschlussfassung zu steuerlichen Fragestellungen des Organkreises
- Information zur Geschäftsfelderweiterung bei InfraTec
- Berichterstattung zur außertariflichen Vergütung von Geschäftsbereichsleitern

Umlaufbeschlüsse 2020

- Beschlussfassung zur Errichtung eines Regenrückhaltebeckens durch die DESWA in Dessau-Kochstedt
- Beschlussfassung zur befristeten Darlehensvergabe der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH - DVV - Stadtwerke an die DVE in Höhe von 250.000,00 EUR
- Beschlussfassung zum Verkauf von Teilflächen des Grundbesitzes des ehemaligen Kohleheizkraftwerkes im Bereich „An der Fine 4“

Aufgrund der Beratungen und anhand der von der Geschäftsleitung vorgelegten Berichte und der erteilten Auskünfte hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlüsse der Konzernunternehmen zum 31.12.2020 sowie den Konzernabschluss einschließlich der Lageberichte für das Geschäftsjahr 2020 unter Einbeziehung der Buchführung sowie die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6 b Abs. 3 EnWG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die zu prüfenden Jahresabschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat vorab zur umfassenden Information übermittelt. Ein Vertreter des Abschlussprüfers hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 8. Juli 2021 teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat dieses Ergebnis des Abschlussprüfers ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

Im Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keinen Anlass, Einwendungen gegen die geprüften Jahresabschlüsse und die zugehörigen Lageberichte zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt somit die ihm vorgelegten Jahresabschlüsse sowie den Konzernabschluss einschließlich der zugehörigen Lageberichte. Dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmt der Aufsichtsrat zu.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre im Geschäftsjahr 2020 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Dessau-Roßlau im Juli 2021

Peter Kuras
Aufsichtsratsvorsitzender